



Niederschrift der 14. Sitzung des Sanierungsausschusses

Ort, Raum: Vor-Ort-Termin: Übergabe des 4. Bauabschnittes Gonnastützmauer
Treffpunkt: Parkplatz Innenstadt Nord
danach Weiterführung der Sitzung in der Aula der Grundschule
Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str. 33, 06526 Sangerhausen

Datum: 21.04.2021

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesenheit:

Oberbürgermeister

Herr Sven Strauß

Vorsitzende/r

Herr Klaus Peche

1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Volker Schachtel

Ausschussmitglied

Herr Arndt Kemesies

Frau Sabine Künzel

Frau Gesine Liesong

Herr Harald Oster

Herr Andreas Skrypek

Herr Martin Thunert

Herr Andreas Wunderlich

Ortsbürgermeister/in

Herr Tim Schultze

Vertreter für H. Pille

Herr Günter Meye - Ortschaftsrat

Abwesend:

Ausschussmitglied

Herr Karsten Pille	Entschuldigt
Verspätet erschienen:	Herr Skrypek Herr Oster
Gäste:	Herr Hüttel Herr Loth Herr Wagner, G.
Verwaltung:	Frau Diebes Frau Reichwald

Tagesordnung gemäß Einladung:

Vor-Ort-Termin :16.00 Uhr - Übergabe 4. Bauabschnitt Gonnastützmauer

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 03.03.2021
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 17. Ratssitzung am 06.05.2021 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 4.1.1. Antrag zur Beschäftigung eines City Managers zur Ausschöpfung der Potentiale der Sangerhäuser Innenstadt
 - 4.1.2. Beschluss der Teilfortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) 2020
 - 4.1.3. Festlegung des Fördergebietes Lebendige Zentren "Altstadtkern" in der Städtebauförderung
5. Information der Verwaltung
 - 5.1. Vorstellung der Stadtwerke Sangerhausen zur Umgestaltung der Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt
 - 5.2. Vorstellung Historisches Rathaus durch den Geschichtsverein
 - 5.3. Goldener Saal

- 5.4. Anfragenbeantwortung
- 6. Wiedervorlage
- 7. Anfragen und Anregungen
- 8. Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung
- 8.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 17. Ratssitzung am 06.05.2021 gem. Verweisung des Hauptausschusses
- 9. Beschlussvorlagen über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen der Sanierung der Kernstadt Sangerhausen und im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
 - 9.1. Beschlüsse über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogramms Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen
 - 9.1.1. Beschluss über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogrammes Lebendige Zentren "Altstadt" -
 - 9.1.2. Beschluss über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogrammes Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme - Bestandsvermessung Harz und Hinter dem Harz
 - 9.2. Beschlüsse über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogramms städtebaulicher Denkmalschutz
 - 9.2.1. Beschluss über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogramms städtebaulicher Denkmalschutz - Planung Erweiterung Marienanlage (nördlicher Teil) Ph. 7-9 Ergänzung
 - 9.2.2. Beschluss über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogramms städtebaulicher Denkmalschutz - Erweiterung Marienanlage (nördlicher Teil) Elektroplanung
 - 9.2.3. Beschluss über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogramms städtebaulicher Denkmalschutz - Erweiterung Marienanlage
- 10. Information der Verwaltung
- 11. Wiedervorlage
 - 11.1. Trillerei
- 12. Anfragen und Sonstiges

**Zum Vor-Ort-Termin ab 16.00 Uhr:
Übergabe 4. Bauabschnitt Gonnastützmauer mit Platzgestaltung
an die Öffentlichkeit durch den Oberbürgermeister**

Anwesende.

Herr Peche
Herr Schachtel
Frau Künzel
Frau Liesong
Herr Skrypek
Herr Kemesies
Herr Hüttel
Herr Strauß
Frau Diebes
Frau Reichwald
Herr Loth

Der Oberbürgermeister und der Ausschussvorsitzende gaben zunächst offiziell den Platz frei.

Seit 2013 erfolge die Uferinstandsetzung der Gonnamauer, Sanierung des Gehweges am Mühlendamm, die Zufahrtsbrücke und die Platzgestaltung.

In diesem 4. Bauabschnitt wurde ca. 1,3 Mio. € verbaut. Es wurden 39 neue Bäume und Hecken gepflanzt.

Der Parkplatz hat eine Bedarfsausfahrt erhalten. Der Platz am Mühlendamm wurde mit einer Banksulptur in Gabionenoptik umgebaut.

Hinweis:

Bänke an der Gonna / Platz Mühlendamm - Austausch der Latten und Anstrich, um Verformungen vorzubeugen - Gewährleistungspflicht bei Verformungen bzw. Forderung im Rahmen der Abnahme

Weiterführung der Sitzung in der Aula der Grundschule Südwest ab 16.40 Uhr

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Peche eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit war zu Beginn der Sitzung gewährleistet.
(8 stimmberechtigte Stadträte waren zu Beginn anwesend)

Öffentlichkeit: Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Zu TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es von der Verwaltung einen Änderungsantrag: Vorziehung des TOP 5.1 nach TOP 3.

**Abstimmung: Zustimmung mit v. Änderung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 03.03.2021

Zur Niederschrift gab es keine Änderungen.

**Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen**

Zu TOP 5.1. Vorstellung der Stadtwerke Sangerhausen zur Umgestaltung der Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt – Frau Lemke

Zunächst gab Frau Diebes einige Informationen zur Weihnachtsbeleuchtung, welche seit einigen Jahren durch die Stadtwerke angebracht wird.

Es ist vorgesehen, neue Weihnachtsbeleuchtung in der Göpenstraße und Bahnhofstraße anzubringen.

Herr Skrypek kommt – 16.55 Uhr
= 9 Ausschussmitgl.

Frau Lemke legte dar, dass im letzten Jahr der Gewerbeverein noch vor Weihnachten Effektbeleuchtung anbringen wollte. Dieses war jedoch so kurzfristig nicht möglich. Ein gemeinsames Konzept mit dem Gewerbeverein könnte entwickelt werden.

Eine vorbereitete Präsentation der Stadtwerke wurde vorgestellt.

Seit 2012 wurde die Weihnachtsbeleuchtung in den Wirtschaftsplan der Stadtwerke mit aufgenommen. Die Elemente, die jetzt noch in der Göpenstraße angebracht werden, wurden vom Bauhof 2012 übernommen.

Es ist schon eine Umstellung auf LED begonnen worden. Die Straßenbeleuchtung wurde auch ab 2018 auf LED begonnen worden umzustellen.

Maßnahmen von 2014 bis 2018 waren:

Die Konturbeleuchtung am Rathaus, der der Marienkirche, die zwei Schriftzüge in der Erfurter Straße und Kyselhäuser Straße, Erneuerung bzw. Ergänzung der Weihnachtsbeleuchtung auf dem Markt, Lichterketten für die zwei Weihnachtsbäume und die Laternenmotive in der Kylischen Straße.

In der Präsentation werden neue Bögen im Bereich Jacobi-Kirche und Kylische Straße (wie bereits im Bereich von der Scharfen Ecke her vorhanden) geplant. Die Kylische Straße (Jacobi-Kirche bis Göpenstraße) könnte so fortgeführt werden bis 2023. Am Kornmarkt sollten auch die Bögen erneuert werden.

Die Motive der Kylischen Straße (Bögen) könnten in der Göpenstraße und Bahnhofstraße fortgeführt werden, jedoch kleiner.

Die komplette Umstellung auf LED würde auch eine Einsparung an Energiekosten für die Stadt bedeuten.

Herr Oster kommt – 17.10 Uhr
= 10 Ausschusssmitgl.

Anfragen / Hinweise:

Herr Schachtel – Marienkirche Turm könnte auch noch beleuchtet werden.
Weihnachtsbaumbeleuchtung Marienkirche auch Umrüstung auf LED.

Frau Lemke legte dar, dass die Beleuchtung an den Gebäuden das ganze Jahr über montiert bleibt.

Weiterhin schlägt Frau Lemke vor, die zwei sog. Straßenüberspannungen in der Erfurter Straße und Kyselhäuser Straße ganzjährig zu nutzen z.B. für Events des Gewerbevereins, der Rosenstadt usw.

Es wird auch ein Banner im Bereich Riestedter Straße / Probstmühle / Brandrain vorgeschlagen.

Anfragen / Anregungen:

Herr Hüttel gab den Hinweis, dass ein Werbebanner nicht in dem Bereich der ehem. Speisehalle An der Probstmühle angebracht werden sollte.

Frau Lemke unterbreitete Vorschläge, z.B. eine Art Kunstblumen in der Kylische Straße und Göpenstraße (beleuchtet oder unbeleuchtet) an der Straßenbeleuchtung anzubringen.

Auch das Kobermännchen könnte als Werbefigur aufgestellt werden.

Weitere Vorschläge der Ausschusssmitglieder waren, Banner mit Leuchtschrift zum Kobermännchenfest.

Auch das Spengler-Museum sollte bei der Werbung nicht vergessen werden.

Herr Hüttel bittet um Prüfung, ob in der Göpenstraße Antennen für den Freifunk mit an die Straßenbeleuchtung angebracht werden können.

Frau Lemke sagte eine Prüfung zu.

Herr Skrypek unterbreitete den Vorschlag, die Kabelverteilerkästen als Werbung zu nutzen.

Frau Lemke legte dar, dass durch die Stadtwerke große Anlagen für größere Werbeanlagen bereits genutzt werden.
Ein Investitionsbudget dafür wird im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der Ausschuss spricht sich für die schrittweise Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung aus.

Frau Lemke stellte die Frage, wie der Gewerbeverein mit eingebunden werden sollte.

Herr Strauß führte aus, dass die vorgestellte Präsentation dem Gewerbeverein zur Verfügung gestellt wird. Eine gemeinsame Abstimmung wird erfolgen.

Herr Peche will das Thema mit Herrn Dauer vom Gewerbeverein besprechen, das Sanierungsbüro leitet dazu die Präsentation der SWS an Herrn Peche weiter.

Herr Peche bedankte sich für die Ausführungen von Frau Lemke.

Zu TOP 4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 17. Ratssitzung am 06.05.2021 gem. Verweisung des Hauptausschusses

4.1 Beschluss zur Auslegung des Sportentwicklungskonzeptes der Stadt Sangerhausen

Frau Diebes legte dar, dass die Anregungen der letzten Sitzung aufgegriffen wurden und ein Konzept in allen Ausschusssitzungen und den Ortschaftsratsitzungen vor der Auslegung vorgestellt wird.

Die Auslegung erfolgt 8 Wochen lang und während dieser Zeit können eigene Ideen eingebracht werden.

Herr Hüttel gibt den Hinweis, die Präsentation im Sozialausschuss ausführlich zu diskutieren.

Frau Diebes informierte, dass im Sportentwicklungskonzept kein Sportplatz im Sanierungsgebiet vorhanden ist.

Vorschläge gibt es jetzt, den ehem. Gonnasportplatz mit aufzunehmen.

Frau Diebes legte dar, dass der ehem. Gonnasportplatz z.Z. von den Anliegern der Hospitalstraße genutzt wird. Die Pachtverträge hierzu sind jährlich kündbar.

Von der Verwaltung wird die Einrichtung eines Bolzplatzes vorgeschlagen.

Dieser könnte im vorderen Bereich eingerichtet werden. Die Pflege könnte von einem Verein übernommen werden. In der nächsten Sitzung sollte weiter darüber diskutiert werden.

Herr Kemesies erinnerte an seinen Vorschlag, in diesem Bereich einen Erwachsenensportplatz mit Verweilbereich einzurichten, zumal in der Nähe ein Pflegeheim ist.

Abstimmung: Zustimmung

10 Ja-Stimmen (einstimmig)

4.2. Antrag zur Beschäftigung eines City-Manager zur Ausschöpfung der Potentiale der Sangerhäuser Innenstadt

Frau Diebes legte dar, dass die Stadt beabsichtigt für 18 Monate eine Dienstleistung auszu-schreiben.

Durch den City-Manager sollen mehrere Aufgaben erledigt werden, er sollte der Ansprechpartner für die Gewerbetreibenden sein. Auch Konzepte und Kooperationsvereinbarungen sollten erarbeitet werden. Kooperationen sind mit den Städten Nordhausen und Eisleben geplant.

Weiter sollten Aktionen geplant und Veranstaltungen durchgeführt werden.

Eine enge Zusammenarbeit mit der Rosenstadt zur Tourismusedwicklung ist geplant.

Herr Hüttel sagte, dass es schwierig ist hier eine passende Person zu finden.

Herr Skrypek fragte nach, wem der City-Manager unterstellt werden soll.

Herr Strauß legte dar, dass die Stadt Sangerhausen einen Vertrag mit dem City-Manager schließen wird wie bei Planungsleistungen. Eine Unterstellung der Stadt ist nicht vorgesehen.

Somit hat die Stadt auch keine Personalkosten.

Jetzt soll zunächst nur die Förderung beantragt werden.

Ziel ist auch eine Verlängerung – wenn möglich.

Herr Peche stimmt der Verfahrensweise zu, jedoch sollte sich der Ausschuss bei der Erstellung der Aufgabenstellung zeitnah mit einbringen.

Der Oberbürgermeister sagte nochmals, dass zum jetzigen Zeitpunkt nur der Antrag auf Förderung gestellt werden kann.

Herr Skrypek sagte, dass nach Bestätigung der Fördermittel die Aufgabenstellung im Ausschuss mit beraten und beschlossen werden soll.

Herr Tim Schulze schlägt vor, im Beschlusstext den letzten Halbsatz zu streichen .. in Auftrag geben ..., da zu einem späteren Zeitpunkt die Aufgaben beschlossen werden sollen.

Herr Peche erinnert an einen Workshop für die Innenstadt, wie bereits im letzten Ausschuss angemahnt, um die weitere Entwicklung der Innenstadt zu thematisieren, dies sollte nicht aus den Augen verloren werden.

Herr Strauß legte nochmals dar, dass zunächst der Antrag (Sachsen-Anhalt Regio) einzureichen ist, dann die Ausschreibung erfolgt und dann die Vorlage im Hauptausschuss beraten wird.

Weiter wird auch im Wirtschaftsausschuss dazu beraten.

Abstimmung: Zustimmung

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Stimmenthaltungen

4.3. Beschluss der Teilfortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) 2020

Frau Diebes informierte, dass 2011 ein Stadtentwicklungskonzept beschlossen und fortgeschrieben wurde.

Es finden dazu Lenkungs- und Koordinierungsrunden mit den Wohnungsgesellschaften, Wasserverband und Stadträten statt.

Es wurden Fördermittelanträge gestellt.

Nun liegt eine Mitteilung des Landesverwaltungsamtes vor, dass das Stadtentwicklungskonzept in ein integriertes Stadtentwicklungskonzept umzuwandeln ist.

Hier liegt jedoch noch keine Richtlinie für das neue Städtebauförderprogramm vor.

keine Richtlinie für die neuen Städtebauförderprogramm

Die jährliche Fortschreibung ist eine Bedingung für die Beantragung von Fördermitteln.

Die Ausschussmitglieder bzw. Stadtratsmitglieder wollen zukünftig noch mehr bei den Lenkungsrounden mitwirken.

Sobald der Verwaltung die Termine bekannt sind, werden sie den Stadträten mitgeteilt.

Abstimmung: Zustimmung

10 Ja-Stimmen (einstimmig)

4.4. Festlegung des Fördergebietes Lebendige Zentren „Altstadtkern“ in der Städtebauförderung

Frau Diebes legte dar, dass das Altstadtgebiet übertragen wurde in das Fördergebiet Lebendige Zentren.

Dieses wurde in vorangegangenen Ausschusssitzung ausführlich beraten.

Es wurde der Vorschlag unterbreitet, zwei weitere Bereiche, das Spengler-Museum und den Stadtpark in das Programm mit aufzunehmen.

Nach Rückinformation vom Landesverwaltungsamt ist dieses so nicht möglich.

Eine Übernahme kann nur durch das bisherige Gebiet erfolgen. Zusätzliche Bereiche müssen gesondert beantragt werden.

In der Erhaltungssatzung sind diese zwei Bereiche nicht enthalten und müssen zunächst in die Satzung zusätzlich aufgenommen werden.

Hierzu erfolgen Abstimmungen mit der SALEG.

Herr Hüttel hatte noch einige Nachfragen und möchte von der Verwaltung eine Terminsetzung genannt bekommen zum Verfahren. Hierzu folgt auch noch ein Antrag der Fraktion.

Herr Peche sagte, zunächst sollte die Zustimmung, so wie von der Verwaltung vorgeschlagen, durch den Ausschuss erfolgen. An die Verwaltung ist ein Arbeitsauftrag zu richten, gemeinsam mit der SALEG ein Weg aufzuzeigen, wie die zwei Bereiche in den Landesentwicklungsplan und somit in das neue Förderprogramm mit aufgenommen werden können. Termin bis 30.06.2021.(Wiedervorlage)

Frau Diebes schlägt vor, in der letzten Ausschusssitzung vor der Sommerpause darüber zu informieren.

**Abstimmung: Zustimmung mit v.g. Auftrag
10 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Einwohnerfragestunde

Herr Peche eröffnet um 18.20 Uhr die Einwohnerfragestunde

Herr Oster ist al Bürger anwesend.
Er bedankt sich für die Absturzsicherung im Husarenpförtchen.
Weiterhin gibt er den Hinweis, dass auf dem Vorwerk einige
Bänke defekt sind.

Herr Peche beendete um 18.30 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Nach kurzer Pause wird die Sitzung mit

Zu TOP 5. Informationen der Verwaltung

5.2. Historisches Rathaus

Herr Loth informierte über das historische Rathaus.
Den Vortrag und die Präsentation fügen wir in der Anlage zum Protokoll bei.

Ab 1845 wurde begonnen Büroräume einzurichten.
In den 90er Jahren begann die Instandsetzung des Gebäudes.

Frau Diebes führte aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Aufmaßarbeiten erledigt sind. Als Planungsgrundlage sind sämtliche bauhistorische Untersuchungen der Denkmalbehörde zur Verfügung gestellt worden.

In dieser Woche fand mit dem Landesamt für Denkmalpflege ein Rundgang im Rathaus statt.

Welche Untersuchungen noch fehlen wird uns noch mitgeteilt

Frau Reichwald sagte, dass die Barrierefreiheit eine große Herausforderung darstellt. Geplant ist der Einbau eines Fahrstuhles.

Herr Hüttel fragte nach, wie die Sanierung der Fenstern geplant ist.

Frau Diebes führte aus, dass hier die Entscheidung durch die Denkmalschutzbehörde abzuwarten ist. Welche Epoche kann noch nicht gesagt werden.

5.3. Goldener Saal

Frau Diebes informierte, dass der grobe Bauablauf vorliegt. Dieser wird dem Protokoll beigelegt.

5.4. Ausgleichsbeträge

Frau Diebes informierte, dass eine Presseinfo vorbereitet ist. Ein Infoschreiben für die Anhörung wird ab Juni versendet.

Bei den Ausgleichsbeträgen handelt es sich um eine Fläche von 43.000 m² und rd. 3,5 Mio. €.

Als nächster Schritt sind Gespräche unter anderem mit den Verantwortlichen der Kirchen geplant.

Im September werden die Vorausleistungsbescheide verschickt und dann können wahrscheinlich noch freiwillige Vereinbarungen geschlossen werden.

ach Rücksprache mit dem Gutachterausschuss beabsichtigt dieser die Bodenrichtwertkarte zu aktualisieren.

5.5. Schützenplatz

Frau Diebes informierte, dass Gelder der Separation bzw. ein Teil für die Umgestaltung mit verwendet werden können.

Die Planungen könnten in Kürze beginnen.

Frau Künzel sagte, dass es schon Ideen gab und diese noch einmal vorgestellt werden sollten.

Frau Diebes schlägt vor, wenn Mittel zur Verfügung stehen, bereits mit den Vermessungen zu beginnen.

In der nächsten Sitzung wird darüber wieder informiert.

Herr Peche bittet die Grobkalkulation vorzulegen.

Weiterhin sollte eine Auflistung vorgelegt werden, welche Maßnahmen noch beendet werden müssen.

Frau Diebes schlägt vor, auch die Maßnahmen aufzulisten, die aus Mitteln der eingenommenen Ausgleichsbeträge realisiert werden können.

Herr Hüttel fragte nach dem Stand der noch erforderlichen Sanierungsmaßnahmen in der Marienkirche. Weiterhin fragte er nach, wo die zwei Grabsteine, die an der Marienkirche standen, verblieben sind.

Frau Diebes erläuterte, dass die Bauhülle der Marienkirche fertig gestellt ist. jetzt kann der Innenraum nutzbar gemacht werden.

Die Grabmale waren beschädigt und wurden vom Bauhof eingelagert. Hier gibt es Gespräche mit einem Steinmetz, der diese wieder aufstellt.

Ein weiterer Vorschlag von Herrn Hüttel war die Videoüberwachung im Bereich der Marienkirche.

Herr Strauß sagte dazu, dass es bei Videoüberwachungen strenge Regeln gelten und es hier nicht möglich sein wird, da es keine Gefährdung darstellt.

Herr Oster fragte nach, ob der Schützenplatz im ISEK enthalten ist.

Frau Diebes legte dar, dass der Schützenplatz im Sanierungsgebiet liegt.

Zu TOP 6. Wiedervorlage

Es gab keine Themen in der Wiedervorlage.

Zu TOP 7. Anfragen und Anregungen

Es gab keine Anfragen.

Herr Peche beendete um 20.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung

**Herr Peche stellte um 20.20 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.
Im nicht öffentlichen Teil wurden 5 Beschlüsse gefasst.**

Die Sitzung wurde um 20.20 Uhr beendet.

Das Protokoll wurde nach Bandaufnahme geschrieben.

gez. Karin Rauchfuß
Protokollantin

gez. Klaus Peche
Ausschussvorsitzender